

Auf S. 93 werden die wichtigen christlichen Kirchen, die in Jerusalem eine Rolle spielen, vorgestellt. S. 85/87 beziehen auch Betanien und Bethlehem ein. Besonders sei hervorgehoben, daß der Band auch eine gute Beschreibung der Bedeutung Jerusalems für den Islam bringt (vgl. die Ausführungen über das Fasten, 180 und 201).

Daß bei einer solch schwierigen und umfassenden Materie gelegentlich zu allgemein und undifferenziert gesprochen wird (z. B. Tod Jesu nur nach der synoptischen Tradition) liegt wohl in der Natur der Sache.

Dem Besucher der Heiligen Stadt und dem Jerusalempilger wird dieses Buch zur Vertiefung und Ordnung seiner eigenen Eindrücke sehr willkommen sein.

Linz

Roswitha Unfried

■ BEGERT MICHAEL, *Kreta*. (407, zahlr. Abb.). Walter-Verlag Olten 1988. Geb. DM 36.—/sf 33.—. Ein guter Kenner Kretas führt hier mit Engagement in die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten der größten griechischen Insel ein. Im Zusammenhang mit den einzelnen Orten wird auch auf die Geschichte eingegangen, während ein allgemeiner geschichtlicher Überblick leider fehlt. Er sollte bei einer Neuauflage unbedingt nachgetragen werden. Die Zeittafel im Anhang (354-380) ist hierfür ja kein Ersatz; sie ist eigentlich nur für den wirklich hilfreich, der die historischen Abläufe schon einigerma-

ßen kennt. Insgesamt kann man das gut lesbare Buch dem Kreta-Reisenden durchaus empfehlen. Von der Welt der Minoer bis zur Gegenwart, von der Landschaft bis zum Menschen, von der Sprache bis zum Essen werden die vielen Facetten, denen der Besucher begegnet, lebendig geschildert.

Linz

Rudolf Zinnhöbler

■ PLOIER EDUARD, *Gesprächsleitung*. Rede- und Kommunikationshilfen in Beruf und Alltag. (128). Veritas, Linz 1989. Kart. S 148.—.

Der Leiter des Katholischen Bildungshauses Puchberg/OÖ. legt in diesem kleinen Band seine aus Jahrzehntelanger Arbeit in der Erwachsenenbildung gewonnenen Erfahrungen nieder. In vielen Kursen und Seminaren hat er selber die Teilnehmer in Rede- und Gesprächstechnik geschult. Ausgehend von den Grundelementen solider menschlicher Kommunikation behandelt er wichtige Momente der Rahmenbedingungen für das Gelingen von Gesprächen, Diskussionen und Arbeitssitzungen. Zugleich gibt er praktische Anleitungen zur Erstellung und Handhabung von Statuten und Geschäftsordnungen. Eine Übersicht über die verschiedenen Formen der Gesprächsführung rundet diesen Band ab. Die Klarheit der Darstellung und der Sprache machen dieses Buch zu einem praktischen Helfer für jeden, der im öffentlichen und kirchlichen Leben Aufgaben und Verantwortung übertragen bekommen hat.

Linz

Josef Hörmänner

Was macht ein Schneider in Oberösterreich, wenn ein Gewitter im Anzug ist?



Oberösterreichische

Die Versicherung die hält.

Besuchen Sie das Stift Schlägl!

Gotische Stiftskirche

Romanische Krypta
(eigentl. Kapitelsaal,
erbaut um 1250)

Stiftsmuseum
Gemäldegalerie mit gotischen
Tafelbildern etc.

Stiftsbibliothek mit 60.000
Bänden

Laufend
Sonderausstellungen
im neuen Kapitelsaal

Stiftsmuseum geöffnet: Mai bis Oktober
wochentags: 10—12 und 13—17 Uhr
an Sonn- und Feiertagen: 11—17 Uhr
im Winter gegen Voranmeldung.